

V0373/18
öffentlich



Bündnis 90/Die Grünen, Taschenturmstr. 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 24.04.2018

Telefon (0841) 91 06 12

Telefax (0841) 91 00 23

E-Mail fraktion@gruene-ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	09.05.2018

Bürgerbeteiligungsrat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die neuen Formen der Bürgerbeteiligung gibt es in Ingolstadt seit einiger Zeit ein Leitbild und seit Kurzem ist auch eine Vorhabenliste online gestellt. Auch ist die Bürgerbeteiligung Teil der Vorlagen für die Stadtratsgremien. Dies ist zu begrüßen.

Woran es bisher noch fehlt, sind verbindliche Strukturen und Verfahren sowie konkrete Umsetzungen. Sowohl für interessierte Bürgerinnen und Bürger, für die Mitglieder des Stadtrats als auch der Aufsichtsräte sind die Verfahrenswege und Möglichkeiten noch unklar. Es ist nicht ersichtlich, ob und zu welchen Projekten es eine Bürgerbeteiligung gibt oder geben könnte.

Die Umsetzung der neuen Formen der freiwilligen Bürgerbeteiligung soll bürgernah und in geeigneter Form eingeübt und angewendet werden. Um dabei eine gute Praxis zu entwickeln, die sowohl die fachlichen Aspekte betrachtet als auch die Bürgerinteressen, soll ein Bürgerbeteiligungsrat eingerichtet werden, in dem geeignete Formen der freiwilligen Bürgerbeteiligung für die anstehenden Vorhaben beraten werden. Zudem sollen mit dem Beteiligungsrat die Bürgerinnen und Bürger aktiviert und motiviert werden und es soll für konkrete Bürgerbeteiligungs-Projekte auch geworben werden. Eine fachliche Unterstützung sowohl der Verwaltung als auch des Bürgerbeteiligungsrates wäre sinnvoll.

Wir stellen daher folgenden **Antrag**:

Ingolstadt richtet einen Bürgerbeteiligungsrat ein.

Aufgabe des Beteiligungsrates soll sein, Vorschläge zu geeigneten, freiwilligen Beteiligungsformen zu machen. Er soll zudem jeweils geeignete Maßnahmen zur Aktivierung der Bürgerinnen und Bürger vorschlagen. Im Beteiligungsrat sollen die neuen Formen der Bürgerbeteiligung konkret auf Planungen und Vorhaben bezogen werden. Der Beteiligungsrat setzt sich zusammen aus:

- Bürgerinnen und Bürgern, die sich dafür bewerben können,
- Verwaltung: der/die Bürgerbeteiligungsbeauftragte sowie jeweils Fachleute zu den konkreten Vorhaben,
- Stadtratsmitgliedern.

Die Verwaltung macht dazu bis zum Sommer einen Vorschlag mit dem Ziel, bis zum Ende des Jahres einen Bürgerbeteiligungsrat bilden zu können.

Wir schlagen zudem vor, die Arbeit des neuen Beteiligungsrates – mindestens zu Beginn – durch eine erfahrene externe fachliche Unterstützung begleiten zu lassen (z.B. via Stiftung Mitarbeit).

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Petra Kleine
Fraktionsvorsitzende

gez.

Christian Höbusch

gez.

Barbara Leininger

gez.

Dr. Christoph Lauer